

52. Zwei Urkunden Innocenz' II. vom 22. März 1140 und Eugens III. vom 14. Nov. 1145 für Kloster Savigny veröffentlicht H. Lacaille in der *Bibliothèque de l'école des chartes* LVII, 217 ff.

53. Nach einer Notiz in der *Bibl. de l'école des chartes* LVII, 267 sind die Originale der Urkunden Hadrians IV. Jaffé-L. 10550 (so ist statt 16734 zu lesen) und Coelestins III. Jaffé-L. 16734 von dem Autographenhändler Charavay zum Verkauf ausgebaut. Ebenda p. 153 wird mitgetheilt, dass das Or. der Urkunde Hadrians IV. Jaffé-L. 10015 im Febr. 1896 in London verkauft worden ist, und dass die Originale von zwei anderen Urkk. desselben Papstes Jaffé-L. 9974 und Jaffé-L. 10288 von der Pariser Nationalbibliothek erworben sind (*Nouv. acquis. lat.* 2291. 2528).

54. Unter dem Titel 'Urkundliche Beiträge über die Stellung der Päpste zu den Juden' (zweite Lieferung, Kiel, Fiencke 1895) hat M. Stern 40 Papsturkunden aus der Zeit von Alexander III. bis auf Innocenz IV. zumeist in extenso herausgegeben, von denen ein Theil bisher noch nicht im vollen Wortlaut bekannt war. Sehr ausführliche Erläuterungen sind beigelegt.

55. Im *Hist. Jahrb. der Görresgesellschaft* XVII, 61 ff. machen H. V. Sauerland und L. Schmitz genauere Mittheilungen, als Eubel in der *N. A.* XXI, 597 n. 154 erwähnten Arbeit bieten konnte, über die Itinerarien Urbans VI. und Johanns XXIII.

56. Eine Münsterer Dissertation von G. Buschbell (Rom 1896, Separatabdruck aus der *Römischen Quartalschrift* X) behandelt die *Professiones fidei* der Päpste. Wir erwähnen daraus die Erörterungen S. 24 ff. über die Form. 83—85 des *Liber diurnus*, S. 33 ff. über das mit *Lib. diurn.* 83 verwandte Formular des *Deusdedit*, welches nach B. von diesem selbst in tendenziöser Weise zurechtgemacht worden ist, und S. 47 ff. über die *Professio Bonifatii* VIII. Letztere erklärt auch B. für unecht, aber er setzt ihre Fälschung schon vor das J. 1311, meint, dass sie in Frankreich entstanden sei, und weist in einem Actenstück aus der Zeit des Kampfes zwischen Bonifaz VIII. und Philipp d. Sch. (Dupuy, *Preuves* 454) ein Citat der Prof. nach, in dem auch der *Lib. diurnus* (dort *lib. diuinus*) noch erwähnt wird.